

Die Nashörner (Rhinocéros)  
Stück in 3 Akten von Eugène Ionesco

Deutsch: Claus Bremer und Hans Rudolf Stauffacher  
Bearbeitet von: Theater Götterspeise

# Die Nashörner



Inklusives

**THEATER  
GÖTTERSPEISE**

**Premiere**

Donnerstag 5.7.2018

**Forum für Kreativität  
und Kommunikation e.V.**

## Inszenierung:

Christel Brüning, Diemut Döninghaus, Martin Neumann

## Ensemble:

Tanja Aldejohann	Die Kolonialwarenhändlerin, Feuerwehrmann, Kleine Alte, Botin
Peter Dorn	Der Ältere Herr
Detlef Eckstein	Hans
Alexander Flöttmann	Wisser
Dietmar Garling	Behringer
Gabriele Jeep	Daisy
Christoph Joschko	Herr Schmetterling
Sebastian Kirsten	Herr Ochs
Christoph Krüger	Der Wirt, der Kolonialwarenhändler, Feuerwehrmann
Karl Leschynski	Der Logiker
Smilja Liebing	Die Kellnerin
Dietlind Maszurimm	Frau
Sophia Marzurkiewicz	Hausfrau
Denise Ramsey	Frau Ochs
Simone Schulz-Huldt	Herr Stech

**Dramaturgie, Masken:** Christel Brüning

**Video:** Joscha Brüning

**Toncollagen und Organisation:** Norbert Diekhake

**Technik:** Dominik Ramöller

**Assistenz:** Stephanie Schmidt

**Rechte:** Theaterverlag Desch Berlin GmbH

## Weitere Aufführungen:

Premiere 5.7.2018, 19 Uhr, Thekoasaal Bielefeld

14.9.2018, 18 Uhr, Schuhfabrik Ahlen

15.9.2018, 19.30 Uhr, Bac-Theater, Bad Arolsen

Inklusives Festival, 5.10.2018 19 Uhr, Rü-Bühne Essen



# Die Nashörner

*„Hier haben wir einen beispielhaften Syllogismus: alle Katzen sind sterblich. Sokrates ist gestorben, also ist Sokrates eine Katze. Die Logik hat es uns soeben bewiesen!“*

*„Nun, Herr Wisser, bestreiten sie immer noch die nashornige Augenscheinlichkeit?“*

## Das Stück

Das Bielefelder Theater Götterspeise gehört zu den Pionieren der inklusiven Kulturarbeit. Nach dem begeistert aufgenommenen Theaterstück „FRAGEN.BEWEGEN“ nun die 11. Produktion: **„Die Nashörner“** des rumänisch-französischen Dramatikers Eugène Ionesco, als eines der klassischen Stücke des Absurden Theaters. Die bildhafte und phantasievolle Inszenierung des Forum für Kreativität und Kommunikation mit Masken, Videofoto- und Audiocollagen handelt von der schrittweise Verwandlung der Menschen einer ganzen Stadt in schnaubende und wütende Nashörner. Das Alltägliche ist absurd.

Ionesco will mit seinem Stück die Ängste, Wünsche und Träume der Menschen sichtbar machen warnt vor aufkommenden Tendenzen zum sozialen Konformismus, vor harmonisierenden, verniedlichenden Weltbildern, die nichts mit der Wirklichkeit zu tun haben und davor immer mehr aneinander vorbei zu reden. Die Sprache scheint ihren Sinn zu verlieren, wird irrwitzig. Nur einer stellt sich gegen den Herdentrieb, übernimmt für sich und seine Mitmenschen Verantwortung und bleibt Mensch.



## Theater Götterspeise

Das Projekt „Götterspeise“ ist in Kooperation mit dem Bethel.regional, Begegnungs- und Freizeitzentrum Eckardtsheim sowie Stiftungsbereich proWerk v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel und dem freien mobilen Theaterzentrum Forum für Kreativität und Kommunikation e.V.

Im Rahmen der Tourneen spielt das Theater z.B. in regionalen Kulturzentren, Volkshochschulen, Einrichtungen der Psychiatrie, Hilfen für behinderte Menschen und in öffentlichen Theatern. Götterspeise richtet sich an Menschen mit geistiger, sinnesbezogener, psychischer, körperlicher Behinderung / Beeinträchtigung, mit Mehrfachbehinderung sowie MitarbeiterInnen in sozialen, ambulanten Arbeitsfeldern, Ausbildungs- und Werkstätten, Begegnungsstätten, als PraktikantInnen, Studierende künstlerisch-theaterpädagogischer oder heilpädagogischer Studiengänge.

Angesprochen werden Menschen, die an der inklusiven Theaterarbeit interessiert sind. „Götterspeise“ wurde 1996 bewusst als Tournee-Theater konzipiert. In der Vergangenheit gab es auch Auslandsauftritte in Polen und Schweden sowie Austauschprogramme mit special arts-Theatern aus Norwegen und Island.

### Inklusion

Der Ansatz des Forum seit Gründung des Theaters vor 22 Jahren: die Idee von Inklusion sollte auch außerhalb von Einrichtungen der professionellen Behindertenhilfe und Psychiatrien Gehör finden und umgesetzt werden. Jedes Stück wird für ein- einhalb Jahre aufgeführt. Vor jeder neuen Produktion finden offene Castings statt; alle Interessierten jeden Alters mit und ohne Behinderung können Teil des Ensembles werden. Die Vielfalt der Darsteller/innen und deren vielfältigen Talente und Erfahrungen finden sich auch in den aufgeführten Stücken wieder.

Entweder wird gemeinsam mit dem Ensemble ein neues Stück geschrieben oder es wird sich an ein bereits existierendes Stück angelehnt; in jedem Fall finden eigene Texte, Gedanken und Gefühle der Darsteller/innen ihren Platz in den Inszenierungen. Ziel ist immer, mit den Stücken in einem professionellen Bühnen-Rahmen für das Ensemble auf Tournee zu gehen.

Ob jemand eine Behinderung hat oder nicht ist in Götterspeise Nebensache. Man versteht sich als ganz „normales“ freies Theaterensemble, denn im Blick steht das Spiel auf der Bühne.

In der Theaterproduktion wird die Teilhabemöglichkeiten von alten und jungen Menschen mit Behinderungen gefördert und soll als Modell beigetragen, Öffentlichkeit für das Thema Inklusion zu sensibilisieren.

Die Spielerinnen mit Handicaps werden durch die Theaterarbeit gefördert, sie erfahren Normalität, die Zuschauer erhalten ein Beispiel, was modellhaft an künstlerischer Projektarbeit möglich ist. Neugier, Kreativität, Phantasie, gegenseitige Hilfe und Freude sind gefragt.

Gelebte Teilgabe und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung – inklusiv, innovativ, intuitiv: das ist das zentrale Anliegen dieses Projektes, das ist aus unserer Sicht unser Ansatz.

### Begegnungs- und Freizeitzentrum Eckardtsheim

Das Begegnungs- und Freizeitzentrum Eckardtsheim (BFE) bietet einen offenen Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger aus Eckardtsheim und dem Bielefelder Süden mit und ohne Beeinträchtigungen sowie ihren Familien, Freunden und Gästen, unabhängig von Herkunft, Religion, Alter.

### Im Angebot

- Kreative Freizeitangebote, wie z.B. Spielenachmittage, Kochkurse, Malen, Singen
- Offenes Café mit Hotspot
- Organisierte Ausflüge
- Kulturangebote, wie z.B. Theaterarbeit, Konzerte, Filmabende, Ausstellungen
- Beratungsangebote
- Verlässliche und kompetente Ansprechpartner

Das BFE hält Angebote bereit für Menschen, die gemeinsam etwas erleben, bewegen und unternehmen möchten. Die Unterschiedlichkeit von Menschen ist oft leichter zu überbrücken, wenn festgestellt wird, dass es gemeinsame Themen und Interessen gibt.

Bethel 

*Bethel.regional  
Begegnungs- und Freizeitzentrum Eckardtsheim  
Eckardtsheimer Straße 21, 33689 Bielefeld  
Telefon 0521 144-1353*

# Das Forum für Kreativität und Kommunikation e.V.

Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld

Das Forum ist professionelles freies Theater und mobiles theaterpädagogisches Zentrum (TPZ) zugleich. Theater-Produktionen widmen sich seit 29 Jahren gesellschaftlich brennenden und aktuellen Themen. Überregional bekannt wurde das Forum auch durch seine inklusive, intergenerative Theaterarbeit mit Akteuren/innen mit und ohne Beeinträchtigungen. Das Tourneetheater »Götterspeise« besteht seit 22 Jahren als Kooperation mit dem Begegnungs- u. Freizeitzentrum Eckardsheim, Bethel.regional, Bielefeld.

Theaterproduktionen von Götterspeise neben den „Nashörner“ waren z. B. „Fragen-Bewegen“, „Alice- verrückte Welten“ frei nach Lewis Carroll, „Kleine Welten-große Welten“, „Ein Sommernachtstraum“ „Wieder unterwegs – Don Quijote“ u.a..

Das Forum erstellt jährliche professionelle Theater-Produktionen des Forum als freies Theater. Aktuell: „Kaspar Häuser Meer“ von F. Zeller und „Lampedusa“ von A. Lustgarten. Stücke von Joop Admiraal, Jonas Hassen Khemiri oder Ingvar Ambjørnsen standen auf dem Spielplan.



## Das Forum-Angebot

- Projekte und Theaterproduktionen mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zu verschiedenen Themenschwerpunkten
- Inklusive Schreib – und Gestaltungswerkstätten
- Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte in Schulen und Kitas
- Themenzentrierte Theaterprojekte in Schulen, aller Schulformen
- Theaterprojekte mit internationalen und inklusiven Klassen

Der Verein ist durch den Beauftragten der Bundesregierung und den Inklusionsbeirat der Koordinierungsstelle anerkannt, als Beispiel guter inklusiver Praxis einen Beitrag zu leisten.

Das Forum ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und mit Götterspeise seit vielen Jahren bei Eucra, Verband Kunst und Behinderung e.V., Hamburg.

## Presse:

„Der Verein Forum für Kreativität und Kommunikation steht für Kontinuität und Innovation im Bereich theaterpädagogischer Projekte, inklusiver Arbeit sowie für spannende Inszenierungen, die immer nah am Leben sind.“ *Neue Westfälische*

„Götterspeise gehört zu den Pionieren inklusiver Kulturarbeit. Die Truppe erheitert phantasievoll das Publikum und bringt es zum Nachdenken, wie es eben gutes Theater zu tun vermag.“ *Klarer Kurs – Zeitschrift für berufliche Rehabilitation*

„‘Fragen.Bewegen’: allein die Antworten sind immer wieder schwindelerregend.“ *Westfalen-Blatt*

„...gelebte Inklusion. Jeder einzelne der 15 Akteure ist mit Feuereifer dabei. Gänsehautmomente...“ *Westfalenblatt*



Freies Theater  
und Theaterpädagogik

**Forum für Kreativität  
und Kommunikation e.V.**

Markgrafenstr.3  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521 176980  
[www.forum-info.de](http://www.forum-info.de)  
Mail: [forum-bielefeld@t-online.de](mailto:forum-bielefeld@t-online.de)  
Spielstätte: Kulturpunkt Paulusstraße

**Buchung eines Gastspiels  
unter Tel. 0521 – 176980**



Das Regieteam

Die Produktion „Die Nashörner“  
wurde gefördert. Wir danken:

**proWerk Bethel**  
pro Arbeit – pro Mensch

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

